

Aus der Kinderstube

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-456264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Charcuterie **Ruff** Poststrasse 5

SPEZIALITÄT:
Mildgesalzene **Schensungen** Geräucherte

Aus der Kinderstube

Die Mama ertappt ihren Liebling, wie derselbe an der Fenster Scheibe Fliegen zerdrückt. Mama hat nicht gerne verschmierte Fensterscheiben und leidet nun die Zurechtweisung in folgende schöne Worte: „Lueg Chind, das darfst du nid mache; d'Flüge sind au froh, das d'Sunne wieder emol füre cho ist, drum muech si nid töde!“ worauf die Antwort erfolgt: „So weißt, i tue f' nid ganz vertruete, si chöned denn glich no gnäpple!“

Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur

Ein Organ für schweizerische Aussenpolitik

Inhalt der Märznummer (Heft 12):

Hans Oehler: Die Bedeutung des 18. Februar.
Walter Burkhardt: Die Heiligkeit der Verträge.
Eduard Blocher: Ueber den schweiz. Partikularismus.
Hans Zoppi: Potsdam.

Schweizerische Umschau – Rundschau der Presse.
Bücher.

Jährlich Fr. 16.– / vierteljährlich Fr. 4.25 / Einzelhefte Fr. 1.50

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, bei der Post oder direkt beim

Verlag der Schweizerischen Monatshefte für Politik und Kultur
Zürich / Steinhaldenstrasse 66

Die Schönheit
DER JUGEND, KEINE HAUTUNREINIGKEITEN, & NIE FALTEN IM GESICHT SIND DER ERFOLG, WENN SIE STÄNDIG

Crème Mara
IN VERBINDUNG MIT
Eau de Cologne Nr. 234
(VORNEHMER GERUCH) BENÜTZEN & DAZU DIE DURCH JHREN ZARTEN, WEICHEN SCHAUM & JHR PARFUM DISTINGUÉ BEKANNTE

Relorita-Alseife Nr. 210
VON
KLEMENT & SPAETH, ROMANSHORN
VERWENDEN



174

BLAUE PACKUNG · 10 STÜCK FR. 1.–
BRAUNE PACKUNG · 10 STÜCK - 80

Die Nebelspalter-Druckerei und Verlagsanstalt
E. Löpfel-Benz, Norschach
liefert als Spezialität Qualitäts-Druckarbeiten in charakteristischem Gepräge. Verlangen Sie bitte Muster, Offerten und Besuch. / Tel. 391

Die fidele Schreckenskammer

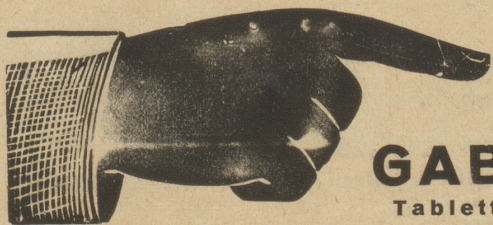
Klaus und Nantes sträfliche Experimente

Reime von A. Moszkowski
Bilder von K. Pommerhanz

Fünfzehn tolle Streiche zweier Lausbuben

Gebunden Fr. 2.–

Durch den Buchhandel oder den
Verlag Paul Altheer, Zürich, Scheuchzerstr. 65

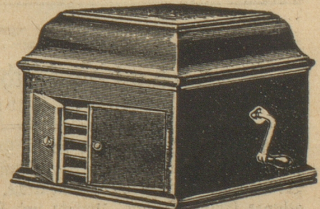


GABA
Tabletten

Gegen Husten und Heiserkeit.

Einziges Wybert-Präparat aus dem Jahre 1846

Von Dr. med. E. Wybert eigenhändig begutachtet.



Musik-Apparate

erstklassige Fabrikate zu vorteilhaften Preisen.

Schallplatten versch. Marken

M. Wilburger, St. Gallen, Muttergasse 26.

Kataloge gratis u. franko. [280

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1923 Nr. 13